

Worten des Hippocrates bestätigen. Im Gegentheil, wenn nicht schon der ausgebreitete Gebrauch der Bäder bey den Alten, ihre gute Meynung von denselben bewiese, so könnte man Lobsprüche genug auf sie sammeln. Senecta hominum balnea calida, sagte Philostratus. Warum Herr Baldini, in seinem Werke von kalten Bädern, zweifelt, Medea könnte sich zur Erhaltung ihrer Gesundheit warm gebadet haben, das sagt er nicht; vielleicht glaubte er, man müsse das warme Bad nicht rühmen, indem man dem kalten eine Lobrede halte. Er hat wenigstens seines Landsmanns Baglivi Meynung nicht für sich, welcher behauptet, nur des häufigen Baders wegen haben die Alten so gesund gelebt, und seyen häufig so alt geworden, bis hundert Jahre und darüber. Baglivi hatte dabey wahrscheinlich eine merkwürdige Stelle des Galenus vor Augen, wo dieser ohngefähr das Gegentheil der Meynung des Hrn. Baldini lehrt, indem er von verschiedenen zu hohem Alter gekommenen Männern spricht, die fleißig und ordentlich badeten; auch noch dabey eines gewissen  
damals

✦